



Das Bild zeigt die Klasse 4c der Kath. GS Gerlingen mit den „Mirjam“-Beraterinnen Gilla Eickelkamp (links) und Steffi Rohrmann-Heuel (hinten rechts).

## **Liebe(s)leben**

### **Sexualerziehung in der Grundschule - sinnenreich und sinnvoll**

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe zur Sexualität ermöglichte die Klassenlehrerin Susanne Schumann ihrer Klasse 4c der Katholischen Grundschule Gerlingen im Juni einen besonderen Projekttag zur Sexualerziehung. Sie hatte die beiden Präventionsfachkräfte und Beraterinnen der Olper Beratungsstelle für Schwangere "Mirjam", Gilla Eickelkamp und Steffi Rohrmann-Heuel, eingeladen. Einen Vormittag lang konnten die 25 Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise im Klassenverband sowie in kleinen Gesprächsrunden Informationen, Diskussionen und Attraktionen zu Themen wie Liebe, Gefühle, Sexualität, Körper ABC, Jungs und Mädchen erleben.

Die „Mirjam“-Beraterinnen setzten mit ihrem Konzept zum wiederholten Male einen wichtigen Grundstein zur Vorbeugung von ungewollten Teenagerschwangerschaften und sexuell übertragbaren Krankheiten. Es ging um selbst bestimmtes und verantwortliches Entdecken von Sexualität. An der Schwelle zur Pubertät sollte zum sensiblen Umgang miteinander, zu Rücksicht und Verantwortung angeregt werden. Aber auch Hilfs- und Unterstützungsangebote sollten benannt werden, damit eigene Grenzen und die der anderen respektiert werden. Die Kinder glänzten durch gutes Wissen über Fachbegriffe und konnten restliche Missverständnisse ausräumen. Sie bewegten wichtige Fragen an das andere Geschlecht und zum gelingenden Zusammenleben von Jungs und Mädchen in Schule und Freizeit. So interessierte die Mädchen z. B., warum die Jungs immer beeindruckt werden wollen. Hier antworteten die Jungs, dass sie cool sein und den Mädchen gefallen wollen, aber auch voreinander gut da stehen möchten. Umgekehrt wollten die Jungs wissen, was die Mädchen an Jungen mögen. Deren Antwort überraschte die Jungs: „Wir mögen an Jungs, wenn sie sensibel sind, Geheimnisse für sich behalten können und hilfsbereit sind.“

Wie alle Teilnehmenden feststellten, haben Kinder im Alter von 10 Jahren viele Fragen. Diese müssen zügig geklärt werden, bevor sich daraus ein Berg auftürmt, den die Veranstalterinnen von „Mirjam“ bei ihrer Hauptzielgruppe, den 13 – 16 Jährigen oft kaum noch abbauen können. Die Offenheit und das große Interesse der Klasse sowie die eindrucksvollen Ergebnisse des Veranstaltungstages zeigen, wie notwendig und sinnvoll eine frühzeitige, wertschätzende und kompetente Sexualaufklärung ist und wie hoch der Gesprächsbedarf der Mädchen und Jungen zu diesem Thema. Fragen zum Konzept oder Terminanfragen können unter 02761 / 838717 an die Beratungsstelle "Mirjam" gerichtet werden.